

27.03.2022 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Christina Ellermann,

Pastoralreferentin an der Edith-Stein-Schule in Darmstadt

Bessere Zeiten

Moderator/in: Vielleicht geht es Ihnen / Euch gerade auch so: Die digitale Uhr am Handy zeigt kurz nach sieben, aber Euer alter Wecker im Bad oder die analoge Armbanduhr zeigt erst kurz nach sechs an. Für alle, die es vielleicht vergessen haben: Heute Nacht haben wir unsere Uhren eine Stunde vorgestellt, also von 2:00 auf 3:00 Uhr. Jetzt haben wir tatsächlich kurz nach sieben Uhr. Christina Ellermann, du bist katholische Schulseelsorgerin an einer Schule in Darmstadt: Hast du an die Zeitumstellung gedacht und schon alle Uhren umgestellt?

Wärmer und abends länger hell

Ja, aber meine Armbanduhr und die Uhr im Auto muss ich nachher noch umstellen. Ehrlich gesagt bringt mich die Zeitumstellung immer ein bisschen durcheinander. Aber ich freue mich auch, wenn jetzt die Sommerzeit beginnt. Es ist abends länger hell, es wird wärmer und ich kann wieder viel draußen sein. Das tut mir gerade in diesen Zeiten sehr gut. In der Bibel gibt's zum Thema Zeit einen schönen Gedanken. Der heißt: „Alles hat seine Zeit – jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“ (Kohélet 3,1)

Und was heißt das für mich und meinen Alltag?

Alles hat seine Zeit

Viele Dinge im Leben haben ihre Zeit: Weinen und lachen, glauben und zweifeln, lieben und hassen – und eben auch Winter und Sommer. Manches kann ich nicht ändern, manches muss ich annehmen, wie es kommt. Die Sommerzeit, die heute anfängt, tut mir gut. Hoffentlich kommen mit der Sommerzeit auch wieder bessere Zeiten ohne Sorgen, ohne Krieg, ohne Zweifel - Zeiten, in denen ich wieder unbeschwert und froh sein kann.